Räbuliit – Räbuziit

(Jodellied in 4 Strophen von André Zentriegen)

1. Schnee und Iisch sind küm vergangu,
tie wär alli na du Räbä plangu.
Schniidu, Foltru müöss im Üsstag sii,
alli hoff wär d'Chälti süg verbii.
Herrgott gib vil Sunnuschii,
Dier zum Dank äs Glasji Wii!

Refrain für alle Strophen:

Wier geh gäru in nu Chällär, triichä mitänand du Wii.
Und di Schtunde, di zerinnunt und so geit di Ziit verbii.

2. Summärarbeit: Schpitzu, chrüttu,
d'Schtees üfbinnu und oi d'Schtäck üsbutzu,
pigglu, schpritzu, allpot wässäru,
und mu hofft, di Hitz tieg bässäru.
Durschtig macht der Sunnuschii,
däm hilft ab äs Glasji Wii!

Refrain

3. Än paar Täg mit warmer Föhnchraft
gänt du Triibla Siessi, gsundä Wiisaft
und mit Freid und oi mit grossum Gschpass
bringt der Püür du niiwu Wii ins Fass.
Hergott, dank Diim Sunnuschii,
Hei wier bald än güötä Wii

Refrain

4. Chunt scho bald di Winterziit,
flott erliiwu chänt jätz d'Räbuliit.
Güötä Wii der rüpfut a im Fass,
gniessät scho derva bim Abujass!
Z'Läbu isch grad wie bim Wii,
d'Jahrlini gehnt z'gschnäll verbii.

Refrain